

Mein Garten

Ich hab nen Garten wie Ihr wisst
Worin die schönste Laube ist,
und wenn es regnet Stein und Bein,
dann hat's der fleißige Gärtner fein.
Dann ruh ich aus, auf meinem Stuhle
und schau, wie's Wasser rinnt zur Kuhle.



Wenn aber wieder lacht die Sonne,
greif ich zum Spaten voller Wonnen
pflanz' Zwiebeln und säe Tausendschön
tue ab und zu die Wiese mäh'n
und schau dann wie es wächst und steht,

wie alles kommt, wie alles geht
Die armen Leut' ich sehr bedauer
Die nicht werken wie ein Bauer,
die nichts wissen von dem Wert,
guter dunkler Gartenerd.

Neigt der Tag sich dann dem Ende,
schau ich zufrieden aufs Werk meiner Hände.
Stell in die Ecke den blanken Spaten
Und füll meinen Korb mit roten Tomaten.
Ja in meinem Garten hab ich's fein:
„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein:“

